

# Maria, o du Reine

T.: aus "Herz-Mariä-Blüthen", Würzburg 1875

M.: Melchior Vulpius 1609



Ma - ri - a, o du Rei - ne, du mil - de Got - tes - magd, vor  
dir ich steh' und wei - ne, dir sei mein Leid ge - klagt.

2. Du bist ja der Betrübten, der Sünder Mittlerin;  
du bist der Leidgeübten getreue Trösterin.
3. Du ließt das Fleh'n der Armen noch niemals unerfüllt,  
du hast noch voll Erbarmen die Tränen all' gestillt.
4. O Mutter, dir vertraue ich all' mein Herzeleid,  
erfleh mir, süße Fraue, von Gott Barmherzigkeit.
5. Ihn hab' ich schwer gekränket durch Sünden ohne Zahl,  
wenn er mir das gedenket, dann leid' ich ewig Qual.
6. Darum, o Jungfrau reine, du milde Gottesmagd,  
steh' ich vor dir und weine, dir sei mein Leid geklagt.
7. Der für mich hat gelitten am Kreuz der Feinde Hohn,  
bei ihm da hilf mir bitten, o Mutter, bei dem Sohn.
8. Hilf, Mutter, deinem Kinde, weil es so elend ist,  
damit des Gnade finde beim Herren Jesu Christ.